

Rechteklärung bei Film- und Multimedia-Produktionen

Mit einer Übersicht über die rechtlichen Voraussetzungen von Product Placement



Gerade bei Film- und Multimediaproduktionen ist eine sorgfältige Rechteklärung unerlässlich. Denn hier ist die Gefahr, fremde Rechte zu verletzen, besonders groß. Urheber-, Persönlichkeits- oder Markenrechte und nach jüngerer Rechtsprechung sogar die Rechte von Eigentümern können betroffen sein: Was ist z. B. zu beachten, wenn Personen im Bild zu sehen sind? Wann darf fremdes Material wie Fotos, Plakate oder Footage in einer Produktion gezeigt und verwendet werden? Welche Besonderheiten gelten bei Luftaufnahmen, z. B. mit Drohnen? Was ist bei der Abbildung von Markenbezeichnungen oder Produkten zu beachten? Und wie kann Product Placement rechtssicher realisiert werden? Ohne ein geschärftes Problembewusstsein bei solchen Fragen drohen Rechtsverletzungen, die das gesamte Projekt in Gefahr bringen und existenzbedrohende Schadensersatzansprüche gegenüber Kunden und Vertragspartnern zur Folge haben können. Fundiertes Know-how zur Rechteklärung in den verschiedensten Bereichen gehört daher zum nötigen Handwerkszeug jeder Film- und Medienproduktion.

SEMINARZIEL

Das Seminar vermittelt das unverzichtbare Rüstzeug im Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und Eigentumsrecht, um bei der Konzeption und Herstellung von Film- und Multimediaproduktionen rechtssicher agieren und Rechtsverletzungen vermeiden zu können.

THEMEN

- Vorbereitung und Durchführung von Film- und Multimediaproduktionen – Warum eine Rechteklärung erforderlich ist
- Grundlagen des Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und Eigentumsrechts – Welche Rechte zu beachten sind
- Urheberrechte
 - Wann werden fremde Urheberrechte berührt?
 - Wann ist eine Nutzung ohne Zustimmung des Urhebers möglich?
- Markenrechte
 - Abbildung von fremden Markenbezeichnungen
 - Abbildung von fremden Produkten
- Rechtliche Grenzen bei Product Placement
- Persönlichkeitsrechte
 - Besonderheiten bei Film- und Multimediaproduktionen
 - Das Recht am eigenen Bild
 - Film- und Multimediaproduktionen zu historischen Geschehnissen
 - Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts
- Eigentumsrechte
 - Produktionen auf fremdem Grund und Außendreh
 - Ist die Zustimmung der Eigentümer nötig, wenn deren Eigentum im Bild gezeigt wird?
 - Besteht ein Recht am Bild der eigenen Sache?
- Lizenzierung und Einholung von Rechten
- Risikomanagement

METHODEN

Vortrag, Präsentation, Diskussion, Darstellung praktischer Fallbeispiele.

ZIELGRUPPE

Hersteller von Produktionen im Film-, TV- und Games-Business und von Multimediaproduktionen, Justiziere sowie Mitarbeiter aus (Medien-)Unternehmen und Verlagen, die an Film- und Multimediaproduktionen beteiligt sind.



Seminarleitung:

Dr. Thomas Glückstein, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Lausen Rechtsanwälte

Fachreferent:

Sebastian Bergau, Justiziar, Constantin Film und Geschäftsführer, Olga Film

Termin: 14.05.2020

Tagungsort in München

Teilnehmer: 15

Preis: € 595,-

Seminar-Nr.: 190090